

# Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

## **3 Highlights am gleichen Wochenende Klassentreffen – Chorkonzert – Goldene Konfirmation in Wolmirsleben**



Alle 5 Jahre wieder trifft sich die Abschlussklasse 1958 der Grundschule Wolmirsleben. Dieses ist seit Jahrzehnten Tradition. Stammlokal hierfür ist das „Deutsche Haus“.

In diesem Jahr war es etwas anders, denn die betreffenden ehemaligen Konfirmanden wurden zur Goldenen Konfirmation eingeladen. Und dass alles hübsch kulturvoll sein sollte, wurden gleich zwei Chöre zu einem Konzert eingeladen. Das Wochenende konnte beginnen.

Um 14 Uhr traf sich die Klasse zum Kaffeetrinken und zu ersten wichtigen Gesprächen. Die Teilnehmer, einst in Wolmirsleben wohnhaft, kamen nun u. a. aus den Siegerland, Spreewald, Dresden, Eberswalde, Riesa usw. Bei den Begrüßungen war die Formulierung vorherrschend : „Du siehst noch genauso aus wie damals, Du hast Dich nicht verändert“. Welch ein Trost.

Nach dem Kaffeetrinken ging es kulturvoll zu, dass wirklich hochkarätige Chorkonzert der Hakeborner Chöre in der Kirche St. Nikolai. Die Pfarrerin Frau Wegner konnte sowohl die ehemaligen Schüler der Abschlussklassen 1957 und 1958 als auch viele, viele Besucher aus Nah und Fern begrüßen. Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Unter ihnen der Landesminister Dr. Daehre und auch die Bürgermeisterin Monika Kukuk. Das Konzert begann mit dem Einzug beider Chöre, natürlich mit Gesang.

Es war beeindruckend, mit welcher Perfektion beide Chöre – der Frauen- wie auch der Männerchor – bekannte und weniger bekannte Sommerlieder darboten. Den Laienkünstlern gegenüber alle Achtung. Aber besonders alle Achtung dem Chorleiter Bernd Krafzcyk, der beide Ensembles zu solcher Leistung führen konnte. Es gehört neben eigenem fachlichen Wissen sicherlich auch eine besondere Fähigkeit, dieses Wissen weiterzugeben. Das Repertoire reichte von bekannten über weniger bekannte Lieder bis hin zu internationalem Flair.

Durch das Programm führten in lockerer, lustiger Art für die Frauen Frau Herzog und für die Männer Herr Eckert.

Die Männer begeisterten u. a. mit den Liedern:

- Nun blüht aus allen Zweigen
- Die Rosenzeit
- Der Jäger aus Kurpfalz
- Aus der Traube in die Tonne
- Tanzen und Springen.

Auch das „Bundeslied“ fiel in ihre Verantwortung.

## Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Die Frauen glänzten u. a. mit den Liedern

- Von fern klingt leise eine Melodie
- Alle Vögel sind schon da
- Die Rose

Und auch

- Santa Maria
- Dona pacem domine sowie
- Big spender und
- Malalika,

Trommelwirbel erfüllte das Kircheninnere.

Mit den Liedern

- Gute Nacht Freunde und
- Mögen sich die Wege

endete viel zu früh das meisterhaft vorgetragene Programm.

Das Publikum spendete beiden Chören immer wieder begeistert Beifall. Obwohl das Konzert ca. 90 Minuten dauerte, verging bei diesem Kunstgenuss die Zeit viel zu schnell. Andererseits sollte noch gefeiert werden, man war schließlich zum Klassentreffen angereist. Und so nahm die Bürgermeisterin die ehrenvolle Pflicht wahr, den Chormitgliedern und vornehmlich dem Chorleiter für ihre hervorragende Leistung zu danken, verbunden mit der Hoffnung auf Fortführung einer begonnenen Konzertreihe zu gegebener Zeit. Mit Blumensträußen wurde das Dankeschön unterstrichen.

Der Kunstgenuss ging zu Ende, nun begann in der Gaststätte Buhtz der kulinarische Genuss. Herr Peter Buhtz hatte wie gewohnt, ein großartiges, äußerst schmackhaftes Buffet vorbereitet. Die Kunstfertigkeit viel zu Essen, viel zu Trinken und viel zu erzählen, wurde von allen meisterhaft unter Beweis gestellt.

Die gemeinsame Schulzeit ist schon sehr lange her. Die Wege haben sich getrennt, Freundschaft, Verbundenheit sind geblieben. Das Bedürfnis, alle fünf Jahre sich zu treffen, ist nachhaltig. Und auch die jeweiligen Partner, Partnerinnen gehören fast wie gleichfalls ehemalige Mitschüler dazu. Diese Mentalität soll, muss erhalten bleiben. Es wird darüber nachgedacht, die Abstände auf drei Jahre zu verringern.



## Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.



Der nächste Tag war von den meisten Mitschülern der Erinnerung ihres Konfirmationsversprechens gewidmet. Die Pfarrerin hatte einen Festgottesdienst vorbereitet. Der Eingang der Jubilare war von Orgelmusik begleitet. Die Pfarrerin predigte über einen Bibeltext mit der Aussage, dass ein guter Hirte 99 Schafe in der Wüste lässt, um ein verlorenes Schaf zu suchen. Ein guter Prediger versteht es eine Verbindung herzustellen zwischen dem Bibeltext und dem aktuellen Leben. Unsere Pfarrerin ist eine gute Predigerin und vermittelt die in der Bibel überlieferte ewige Wahrheit rhetorisch gekonnt im Verständnis heutiger Denkweise. Es war ein dem Anlass würdiger Gottesdienst, der allen Anweisenden einschließlich den Jubilaren in ständiger Erinnerung bleiben wird.



Im Juni 2008

**Text: G. Gallinat**

**Fotos : D. Raschke, H. Bönicke**

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V. , Lange Strasse 41a, D-39435 Wolmirsleben

Vereinsvorsitzender: Dipl.-Ing. oec. Gerhard Gallinat

Tel: (03 92 68) 3 01 12 Fax: (03 92 68) 9 21 34

Bankverbindung: Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt, Konto-Nr. 3 081 601 478, Bankleitzahl 810 500 00